

Monoposthia besnardi n. sp.

(Abb. 12 a-f)

♂:	-	145	M	995	1052 μ ; a - 36; b - 7,2; c - 18,3.
	12	29	29	23	
♀:	-	139	875	931	989 μ ; a - 40; b - 7,1; c - 17; V - 83%
	14	23	25	19	

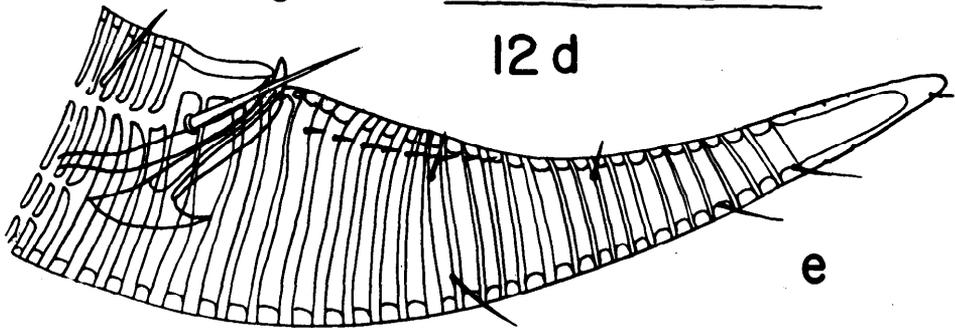
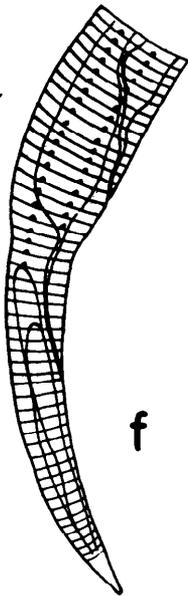
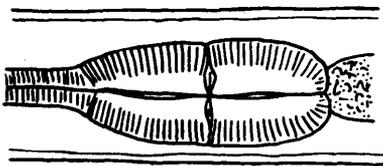
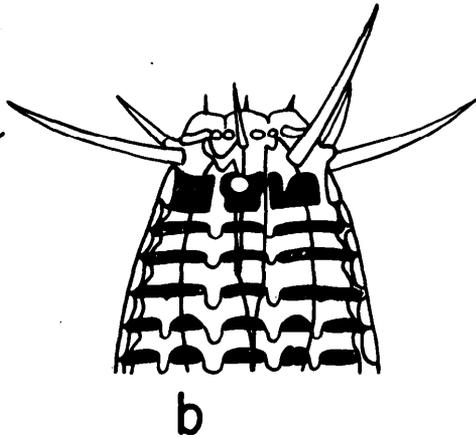
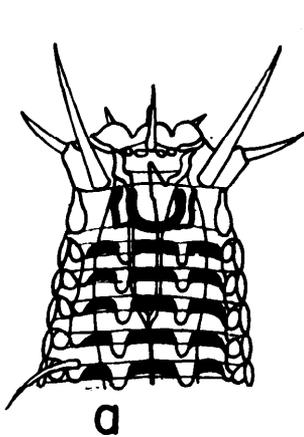
Körper gestreckt, vom Ösophagus-Ende bis dicht vor den After zylindrisch. Cuticula mit Cuticularringen, die in zehn Längslinien durch V-förmige Strukturen unterbrochen sind. Diese Längslinien reichen bis in die Analegend; auf dem Schwanz sind die Cuticularringe nicht unterbrochen. Der erste, unmittelbar hinter den Kopfborsten gelegene Cuticularring ist verbreitert und modifiziert. Die Gliederung dieses Ringes und die Lage der Seitenorgane sind bei Männchen und Weibchen verschieden, die Struktur geht aus den Abbildungen 12 a-b hervor.

Der Kopf besitzt vorn sechs vorgewölbte Lippen, die je eine spitze Lippenpapille tragen. Dicht dahinter steht ein Kranz von sechs 5,5 μ langen Borsten auf sechs von der Kopfwand vorspringenden Buckeln. Hinter diesen Buckeln steht der Kranz von vier 13 μ langen Kopfborsten. Die Länge der Kopfborsten entspricht der Kopfbreite. In die Mundhöhle ragt spitz ein kräftiger Dorsalzahn hinein, dem gegenüber die Mundhöhlenwand zahnartig vorspringt. Der Ösophagus ist 7 μ dick; hinten erweitert er sich zu einem doppelten, 46 μ langen und 18 μ dicken Endbulbus.

Die weibliche Gonade ist unpaar, die Vulva befindet sich nur 44 μ vor dem After. Das Ovar ist umgeschlagen und reicht sehr weit nach vorn, bis fast an das Hinterende des Ösophagus heran. Die Spicula des ♂ sind einfache gekrümmte, distal zugespitzte Balken, 20 μ lang. Auffälliger ist das Gubernaculum, welches ebenfalls 20 μ lang ist und ein beilförmig erweitertes Proximalende besitzt. Vor dem After und auf dem Schwanz stehen einige Körperborsten, dazu kommt unmittelbar vor dem After jederseits eine 16 μ lange Kloakalborste in submedianer Stellung. Bei günstigen Präparaten konnten in der Vulvaregend des ♀ 4 subventrale Längsreihen von je fünf kurzen Cuticularndornen gesehen werden. Der Schwanz ist beim ♂ 2,5, beim ♀ 4,5 Analbreiten lang.

FUNDORT - Flach ansteigender feinsandiger Strand in der Umgebung von Santos und bei São Sebastião.

Monoposthia besnardi zeichnet sich durch den Besitz von zwei Kopfborstenkränzen vor allen anderen *Monoposthia*-Arten aus, bei denen vor den vier Kopfborsten nur niedrige Papillen vorhanden sind. Weiterhin ist die Form des Gubernaculum kennzeichnend, die nur bei *Monoposthia campbelli* Schulz 1935 (syn. *M. minor* Allgén 1932 praeocc. durch *M. minor* Schulz 1932) ähnlich ist.



TAFEL IX

Abb. 12 - *Monoposthia besnardi*, a) Kopf des ♀, 1500X; b) Kopf des ♂, 1500X; c) Cuticularstruktur, 1500X; d) Ösophagealbulbus, 700X; e) Schwanz des ♂, 1500X; f) Hinterkörper des ♀, 500X.